

Abholung von Neu-/Gebrauchtteilen / Hallendienst

Post by "winfried" of Dec 1st 2023, 3:43 pm

Nun melde ich mich doch mal zum Thema, denn ich habe mehrjährige Erfahrung mit der Gebrauchtteileausgabe in Ornbau und vermutlich hier im Forum den grössten Einblick, mit Ausnahme von Horst, Stefan, Wolf, und Frank. Letztere Mitglieder haben vor meiner Zeit nicht nur geholfen, sondern alles (bis zur letzten Regalschraube und Schublade) massgeblich aufgebaut. Und glaubt mir, ich weiss wovon ich rede. In meinem eigenen Unternehmen hatte ich ca. 270.000 gelistete Artikel, wovon gut 200.000 mit Min/Max Regel am Lager waren. Das Zeug hatte allerdings immer einen EAN Aufkleber, war neu und zweifelsfrei zuzuordnen. Von kleinsten Schräublein bis hin zu Grossgeräten im Wert von 100.000 CHF war alles dabei.

Was vor mehr als drei Jahrzehnten mit ein paar freiwilligen Mitgliedern begann hat Dimensionen angenommen, welche die damaligen Macher einfach nicht voraussehen konnten.

Heute existiert ein riesiges chaotisches Teilelager, welches nur noch schwer überschau- und beherrschbar ist. Wer noch nie da war, der kann ganz einfach keine Vorstellung davon haben. Das ist kein Vorwurf an Mitglieder, denen es nicht möglich ist vorort mitzuhelfen. Die Entfernungen sind teilweise zu gross, Das Hobby ist ein Hobby und eben nicht mehr, Familie und Beruf fordern ihren Tribut und so gibt es einige Gründe, mehr warum die Situation ist wie sie ist.

Ich kann gar nicht zählen, wie oft ich während meiner Lagerdienste Ideen und Meinungen hörte, wie das alles ganz toll zu verbessern wäre. Von Angestellten, über EDV Warenwirtschafts- bzw. Lagesystemen, über EAN Scan Techniken bis hin zu Vergabe an Fremdlogistiker war alles dabei.

Im Prinzip geht es uns in Ornbau nicht anders, wie jedem Autorisierten Mercedes Händler. Am Teiletresen stehen entweder Lageristen die keine Ahnung haben oder altgediente Mechaniker, die es im Kreuz haben und nicht mehr unter der Bühne stehen können. Die alten kompetenten Magaziner gehen über kurz oder lang in Rente bzw. sterben aus.

Was muss denn so ein Lagerist in Ornbau eigentlich können und/oder an Erfahrung mitbringen?

1. Die oder der muss schon mal Hellseher sein.

Es müssen nämlich teils Mitglieder betreut werden, die nicht wissen welches Fahrzeug sie haben und für welches Fahrzeug sie welche Teile genau suchen. Man macht sich keine Mühe in den Teilekatalog zu kucken und eine ordentliche leserliche Auflistung der begehrte Teile sind die absolute Ausnahme.

2. Erfahrung

Über alle Baureihen (aus 60 Jahren) hinweg muss der Mitarbeiter oder Helfer wenigsten eine ungefähre Ahnung davon haben, welches Teil in welchen Typen gehört, wie es heisst und wo es eingelagert werden soll, um es dann selbst auch wieder zu finden. Von Vorteil wäre, wenn der Helfer selbst mal geschraubt hat und weiss, was eine Lichtmaschine, ein Lenkgetriebe oder eine Einspritzpumpe ist.

3. Kaufmann

Der Helfer muss natürlich kaufmännisches Verständnis mitbringen. Denn er soll die Teile beurteilen können und einen zustandsgerechten Preis finden. Dabei muss er schon mal auf einem Basar tätig gewesen sein um die unterschiedlichen Verhandlungstaktiken der Teileholer zu verstehen und darauf eingehen können.

4. Security Fähigkeiten

Von Vorteil ist es, wenn dieser Helfer auch schon mal als Kaufhausdetektiv gearbeitet hat und den einen oder anderen Langfinger im Auge behält.

5. Sportlich

Mein Schrittzähler zeigte mir an einem Samstag (11:00 bis 19:00) ca. 24.000 getätigte Schritte.
Die zurückgelegten Höhenmeter Regal rauf / Regal runter nicht mitgezählt.

Meiner festen Überzeugung nach ist das Thema Gebrauchtteile nur über die Familie zu regeln.
Die Familie ist der Club und die Clubmitglieder sind die Familienmitglieder. Wer selbst ein Unternehmen führt, welches nur annähernd einen vergleichbaren Lagerbestand hat, weiss wovon ich rede, wenn ich die Anstellung von geeignetem Lagerpersonal in Frage stelle.

M.E. brauchen wir Helfer, die regelmässig kommen können und das über mehrere Jahre. Ab und zu hilft gar nichts, denn alleine sich einzuarbeiten dauert mindestens ein Jahr (12 Samstage), selbst wenn die obigen Voraussetzungen erfüllt sind.

NACHTRAG

Um Missverständnissen vorzubeugen, die Hallendiensthilfe ist nur an den Hallendienst-Samstagen erforderlich, nicht ganzjährig.